

VV 252/19

K 33- Jülicher Straße, OD Dürwiß

Vor der Beschlussfassung stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss über folgende einzelne Änderungen der Planung ab:

Anträge der SPD-Fraktion:

- a) Synopse Nr. 40: Der FGÜ vor Haus Nr. 172 soll einige Meter nach Süden vor das Haus 170 verlegt werden. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.
- b) Synopse Nr. 43: Vor dem Zweiradgeschäft Haus 146 soll ein FGÜ angelegt werden. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.
- c) Synopse Nr. 51 ff.: Die Querungshilfe Drimbornshof soll am Standort erhalten bleiben und zusätzlich einen Zebrastreifen erhalten. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.
- d) Synopse Nr. 67 ff.: Die Bushaltestelle vor dem Haus Fronhovener Str. 1 soll nach Norden verlegt werden, der Parkstreifen vor dem Blumengeschäft soll erhalten bleiben. Dem Antrag wurde bei 2 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die Linke/Die Piraten) mit Mehrheit von 17 Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG) zugestimmt.
- e) Synopse Nr. 83: Drimbornshof → Wenn die Betreuung des Weihers nicht geregelt werden kann, soll die Grünfläche komplett neu gestaltet werden. Ein Wettbewerb soll hierzu ausgeschrieben werden. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.
- f) Synopse Nr. 105: Grünfläche Jülicher Straße/Hans-Böckler-Straße → Die Grünfläche soll überplant werden, die Busbucht und Wartehalle soll erhalten bleiben. Die Parkplätze von der Jülicher Straße aus inkl. Zufahrt sollen erhalten bleiben und weitere Parkplätze von der Hans-Böckler-Straße aus sollen geschaffen werden. Hierbei sollen keine Bäume wegfallen. Dem Antrag wurde mit Mehrheit von 17 Stimmen (SPD, CDU, UWG, Fraktion Die Linke/Die Piraten) bei 2 Nein-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen, FDP) zugestimmt.
- g) Synopse Nr. 21 ff.: Die gesamte Jülicher Straße soll Tempo 30 erhalten; sofern dies nicht möglich ist, sollen möglichst viele Abschnitte ein Tempolimit von 30 km/h erhalten. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Anträge der CDU-Fraktion:

- a) Synopse Nr. 21 ff: Sofern ein Tempo 30 nicht möglich ist, soll geprüft werden, ob Bedarfsampeln an den Überwegen eingerichtet werden können. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Anträge der FDP-Fraktion:

- a) Synopse Nr. 19: Ausgewählte Parkplatzstandorte sollen für die Errichtung von Ladesäulen konzipiert werden. BürgerInnen ohne Eigenheim werden auf öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur angewiesen sein. Der Antrag wurde bei 7 Ja-Stimmen (CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP) mit Mehrheit von 12 Stimmen (SPD, UWG, Fraktion Die Linke/Die Piraten) abgelehnt.
- b) Synopse Nr. 93: Es soll ein Vorratsbeschluss gefasst werden, der die Verlegung von Leerrohren sicherstellt im Falle einer fehlenden Ausbauabsicht der TK Unternehmen. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

a) Synopse Nr. 47: Die Zahl der Straßenbäume soll erhöht werden.

Der Antrag wurde bei einer Enthaltung (SkB Lutter) und 3 Ja-Stimmen (FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die Linke/Die Piraten) mit Mehrheit von 15 Stimmen (SPD, CDU, UWG) abgelehnt.

Hinweis der Verwaltung:

Die in der Vorlage dargelegten Finanziellen Auswirkungen beziehen sich nicht auf die gewünschten Planungsänderungen.

Beschlussvorschlag:

1. Vorberatung:

Der Ausschuss stimmt der geänderten Planung – unter Berücksichtigung der beschlossenen Anträge - zu und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

2. Beschlussfassung:

Den im Sachverhalt unter „Finanzielle Auswirkungen“ dargestellten über- bzw. außerplanmäßigen Mittelverschiebungen stimmt der Stadtrat gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW bzw. § 85 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 8 der Haushaltssatzung 2019 zu.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag 1. Vorberatung wird bei 1 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen) mit Mehrheit von 18 Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG, Fraktion Die Linke/Die Piraten) zugestimmt.

24.09.2019



Schriftführerin